



Modulhandbuch VS

Modulhandbuch per 15.02.2023

Generiert am 11.05.2023

Technische Hinweise :
Suchkriterien :
Unser Zeichen : 588

Modul: Sprachförderung auf der Vorschulstufe

Nr.	1015.00.E.01.211
Bezeichnung	Sprachförderung auf der Vorschulstufe
Leitung	Andrea von Moos
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung der Erstsprache und deren Entwicklung• Grundlagen des Zweitspracherwerbs• Sprachförderung im Unterricht• Einführung in Sprachtrainingsprogramme
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse der Sprachentwicklung• kennen das Konzept der handlungsorientierten Sprachförderung.• wissen um die Bedeutung von Literacy und kennen Umsetzungsmöglichkeiten.• wissen um die Bedeutung der phonologischen Bewusstheit in der Sprachentwicklung und kennen adäquate Umsetzungen.• kennen wichtige Merkmale der frühen Schriftbegegnung und stufenspezifische Umsetzungen mit Zeichen und Symbolen.• kennen verschiedene Sprach- und Trainingsprogramme.• kennen Kriterien, die beim Zweitspracherwerb von Bedeutung sind.• kennen mögliche Sprachstörungen im Kindergartenalter.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Selbstlernmodul mit drei Pflichtveranstaltungen
Präsenzregelung	Präsenzplicht an drei Veranstaltungen
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Übungen und Pflichttexte• Form: Gestaltung und Vertonung eines Mindmaps zu allen Inhalten des Moduls• Termin: Mittwoch KW 25
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtliteratur ist auf Ilias zu finden• Andresen, H. (2005). Vom Sprechen zum Schreiben.• Jung, B., Günther, H. (2016). Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache• Selimi, N., Nussberger, S. (2014). Denken, sprechen, handeln. Handlungsorientiertes Sprachlernen für Kinder von 4-8 Jahren. Zürich: Lehrmittelverlag.• Sörensen, B. (2005). Kinder erforschen die Schriftkultur.• Szagun, G. (2006) Sprachentwicklung beim Kind

Modul: Sprachförderung auf der Vorschulstufe

Nr.	1015.00.E.11.211
Bezeichnung	Sprachförderung auf der Vorschulstufe
Leitung	Andrea von Moos
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Sprachförderung im Unterricht• Bedeutung der Erstsprache und deren Entwicklung• Grundlagen des Zweitspracherwerbs• Einführung in Sprachtrainingsprogramme
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse der vorschulischen Sprachentwicklung.• wissen um die Bedeutung von Literacy und kennen Umsetzungsmöglichkeiten.• wissen um die Bedeutung der phonologischen Bewusstheit in der Sprachentwicklung und kennen adäquate Umsetzungen.• kennen wichtige Merkmale der frühen Schriftbegegnung und stufenspezifische Umsetzungen mit Zeichen und Symbolen.• kennen verschiedene Sprach- und Trainingsprogramme.• kennen Kriterien, die beim Zweitspracherwerb von Bedeutung sind.• kennen Ursachen von Sprachstörungen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Selbstlernmodul mit drei Präsenzveranstaltungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht an drei Präsenzveranstaltungen
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Übungen und Pflichttexte• Form: Gestaltung einer Landkarte und deren Vertonung• Termin: Mittwoch KW 25
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtlektüre auf Ilias• Andresen, H. (2005). Vom Sprechen zum Schreiben.• Näger, S. (2005). Literacy - Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.• Selimi, N., Nussberger, S. (2014). Denken, sprechen, handeln. Zürich, Lehrmittelverlag• Sörensen, B. (2005). Kinder erforschen die Schriftkultur. Zürich, Lehrmittelverlag• Günther, B., Günther, H. (2007). Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache. Weinheim & Basel, Beltz• Szagun, G. (2006) Sprachentwicklung beim Kind.

Modul: Textilatelier I

Nr.	1025.00.E.11.271
Bezeichnung	Textilatelier I
Leitung	Marianne Burkard
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Erwerb von Basiskenntnissen im Nähen von Hand, mit der Nähmaschine, im Häkeln und weiteren textilen Verfahren
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• erwerben und vertiefen handwerkliche Kenntnisse im Umgang mit textilen Materialien.• setzen sich mit gestalterischen Fragen und Möglichkeiten im Textilen Gestalten auseinander.• wenden Basiskenntnisse an kleinen Produkten an.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 4 Lektionen alle 2 Wochen• EFM: Halbtage gemäss Programm• entdeckende und rezeptive Lernformen
Präsenzregelung	Präsenzplicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Vertiefungsarbeit zu einem textilen Verfahren aus dem Präsenzunterricht• Form: Praktische Arbeit mit schriftlicher Reflexion• Termin: EFM: KW 44, Montag HS: KW 6, Montag FS: KW 27, Montag
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Fadenflip 1 und 2 (2001). Luzern: Kant. Lehrmittelverlag.• Verflixt und zugenäht (2012). St. Gallen: Kant. Lehrmittelverlag.• Werkweiser 1 und 2 (2001). Bern: blmv, sabe, swch. <p>Texile Verfahren Lehr-/Lernfilme (DVDs in Bibliothek sowie Mediacasts auf ILIAS):</p> <ul style="list-style-type: none">◦ Nähen? Nähen! Grundkenntnisse. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.◦ Bandolera! Bandolera! Bänder, Zöpfe, Kordeln und Schnüre. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.◦ Häkeln? Häkeln! Grundkenntnisse. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.

Modul: Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Praxis I

Nr.	1100.00.E.01.620
Bezeichnung	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Praxis I
Leitung	Karin Fasseing Heim
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationsprozesse in Eingangs- und Basisstufen• Einzelförderung und Begleitung• Arbeit in multiprofessionellen Teams• Bildungs- und Lerngeschichten• Zusammenarbeit mit Eltern• Eltern-Kind-Gespräche
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen alternative Lernkonzepte.• vertiefen sich in Spiel- und Lernräume der Eingangsstufen und entwickeln eine Sensibilität für das Lernen in heterogenen Gruppen.• leisten langfristige Einzel- und Kleingruppenförderungen.• reflektieren ihre Lern- und Lehrerfahrungen im Lernjournal.• Führen ein Eltern-Kind-Gespräch.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 8 x Halbtagespraxis in einer Eingangs- oder Basisstufe• Wöchentliche Vorlesungen im Austausch mit amtierenden Lehrpersonen mit V5• Hospitationen in alternativen Schulsystemen• Kolloquium und Eigenreflexion im Lernjournal
Präsenzregelung	100 % Präsenzpflicht für die Praxis
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Praxis: Einzel- und Kleingruppenförderung, Teamteaching / Aktive Mitarbeit in Kolloquien und Vorlesungen / Prüfungskolloquium im Team Woche 5 oder 6 / Reflexion im Lernjournal zu Praxis, Theorie und Hospitation / Standortgespräch mit Kind und Eltern(teil) und integrierter Bildungsgeschichte / Familienunterstützende Hausaufgabe in Absprache mit PL• Form: -• Termin: Abgabe des Mindmaps Woche 4 / Kolloquium Wochen 5 oder 6 / Abgabe des Lernjournals Ende Woche 6 / Standortgespräche in Absprache mit PL + Eltern
Literatur	Skripts werden in den entsprechenden Veranstaltungen abgegeben

Modul: Geschichte des Bildungswesens

Nr.	1136.00.E.01.110
Bezeichnung	Geschichte des Bildungswesens
Leitung	Damian Miller
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Historische Perspektive auf die Entstehung des Bildungswesen, insbesondere der Volksschule• Zusammenhang zwischen Demokratie und öffentlicher Erziehung• Ideengeschichtliche Aspekte zur Entwicklung des Bildungswesens• Heterogenität aus historischer Perspektive• Historische Entwicklung der Bildungsangebote in Korrespondenz zu den Studiengängen der PHTG: Frühe Kindheit, Vorschule, Primarschule, Sek I und Sek II
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• lernen den Mehrwert einer historischen Perspektive für ihren Beruf kennen.• lernen, die öffentliche Schule als Institution eines demokratischen Rechtsstaates kennen.• lernen das Thema Heterogenität unter einer historischen Perspektive zu betrachten.• lernen ihre Zielstufe hinsichtlich ihrer historischen Entwicklung kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Information und Online-Materialien sind auf ILIAS abrufbar.• Das Modul kann vollständig im Selbststudium (z.B. Auslandsemester) absolviert werden.• Als Lernressourcen stehen zur Verfügung: Skript (pdf.), Vorlesung, Vorlesung als Video, Vertiefungstexte zur Auswahl, Power Point, Self-Assessment und Forum.• Wir empfehlen in Gruppen zu arbeiten.
Präsenzregelung	Präsenzplicht: keine Schlussprüfung 60 min. obligatorisch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Inhalte des Skripts und Vertiefungstexte• Form: Prüfung Woche 4 in einem Computerraum. Informationen folgen. Für die Prüfung müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen anmelden. Sie werden frühzeitig auf ILIAS dazu aufgefordert.• Termin: -
Literatur	Steht vollständig auf ILIAS zur Verfügung.
Sonstiges	Dieses Lernangebot individualisiert eine "grosse Lehrveranstaltung" mit ca. 160 Studierenden hinsichtlich Lernstrategien und Inhalt.

Modul: Entwicklungsrisiken

Nr.	1137.00.E.01.110
Bezeichnung	Entwicklungsrisiken
Leitung	Luzia Lüchinger-Hutter
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Ausgehend von konkreter Fallarbeit zu den vier Themen können die Studierenden Problemsituationen aus der Schulpraxis anhand ausgewählter psychologischer Modelle deuten und daraus Handlungsstrategien ableiten. Theoretische Kenntnisse werden verknüpft mit folgenden Themen aus dem schulischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none">• ADS/ADHS• Häusliche Gewalt• Soziale Unsicherheit• Verwahrlosung / soziale Auffälligkeit
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• können konkrete Fälle in der Praxis anhand ausgewählter psychologischer Modelle deuten.• kennen die wichtigsten Phänomene von ADS/ADHS und haben daraus pädagogische Konsequenzen für den Unterricht abgeleitet.• setzen sich anhand kognitiver und emotionaler Betrachtungsweisen mit der Thematik der häuslichen Gewalt auseinander. Sie erarbeiten sich ein Grundlagenwissen und kennen Möglichkeiten der Intervention und Prävention im Schulalltag.• sind für die Probleme sozial unsicherer Kinder sensibilisiert und kennen Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung als Lehrperson.• setzen sich anhand verschiedener Perspektiven mit dem Thema Verwahrlosung auseinander. Sie sensibilisieren ihre Wahrnehmung und lernen ausgewählte schulische Handlungsoptionen kennen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Informationen zur Organisation finden Sie auf ILIAS• 4 Themen (je 2 mal 2 Lektionen) in Seminargruppen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Verknüpfung des Mehrebenenmodells (Steinhausen) mit Modulinhalten und Praxisbeispielen• Form: Erstellen einer Concept Map und mündliche Prüfung• Termin: Woche 24/25 2023
Literatur	Literaturhinweise werden in den Seminaren abgegeben.

Modul: Gender

Nr.	1139.00.E.01.110
Bezeichnung	Gender
Leitung	Luzia Lüchinger-Hutter
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Reflexion eigener Erfahrungen und Einstellungen• Analyse gesellschaftlicher Bedingungen und Entwicklungen• Grundlegende Begriffe, Hintergründe und Forschungsergebnisse• Auseinandersetzung mit der Situation von Mädchen und Knaben in der Schule, insbesondere mit den Möglichkeiten der Einflussnahme als Lehrperson
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse der zentralen Begriffe, theoretischen Hintergründe und Forschungsergebnisse zur Geschlechterthematik.• setzen sich mit eigenen Erfahrungen und Einstellungen auseinander.• wissen, wie sie in der Schule geschlechtsspezifischen Benachteiligungen entgegenwirken können.• reflektieren Möglichkeiten und Notwendigkeiten des geschlechtersensiblen Umgangs mit Kindern und Jugendlichen in der Schule.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 9: Sicherung der Qualität und professionellen Weiterentwicklung
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Unterrichtssequenz ausarbeiten• Form: Schriftlicher Bericht und Präsentation• Termin: Abgabe Woche 51 / Präsentation Woche 02 und 03
Literatur	Literatur wird auf ILIAS abgelegt

Modul: Zusammenarbeit im Team und Konfliktmoderation

Nr.	1140.01.E.01.110
Bezeichnung	Zusammenarbeit im Team und Konfliktmoderation
Leitung	Irene Gehrig
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Rollen- und Funktionsklärungen: Vereinbarungen und Handhabung auf Schul- und Klassenebene• Zusammenarbeitsformen im Schulteam, Sitzungsgefässe• Interdisziplinäre Ressourcen und sinnvolle Synergien an der Schule• Konfliktwahrnehmung, Konfliktarten, Erscheinungsformen• Konfliktdynamiken und Eskalationsstufen von Konflikten• Präventions- und Konfliktlösungsmöglichkeiten• Praktische Methoden und Übungen zur Konfliktbehandlung
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen verschiedene Varianten multiprofessioneller Zusammenarbeit an Schulen sowie unterstützende Instrumente, Gefässe und schuleigene Regelungen für die gemeinsame, fachspezifische Gestaltung vom Schulalltag.• erwerben und vertiefen Kompetenzen, um soziale Konflikte (im Kontext der Schule – Klasse – Team) wahrzunehmen, zu analysieren, zu verstehen und konstruktiv damit umzugehen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 2 Lektionen wöchentlich mit theoretischen Impulsen und praktischen Übungen• Selbststudium• Analyse von wissenschaftlichen Informationen sowie Situationen aus dem schulischen Praxisfeld Erarbeitung möglicher Vorgehens- und Lösungsstrategien auf der Basis eigener und fremder Fallbeispiele• Einblick ins Praxisfeld
Präsenzregelung	Mindestens 80 % der Veranstaltungen werden besucht.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation als Repetition und Vertiefung• Interview im Praxisfeld mit Verschriftlichung• Aktive Beteiligung
Literatur	Unterlagen werden im Kurs abgegeben.
Sonstiges	MITBRINGEN: Interesse an multiprofessioneller Zusammenarbeit sowie Bereitschaft, sich in diesem Themenbereich vertieft (theoretisch und praktisch) mit den Gelingensbedingungen und dem Konfliktmanagement auseinanderzusetzen.

Modul: Pädagogische Gesprächsführung

Nr.	1143.00.E.01.110
Bezeichnung	Pädagogische Gesprächsführung
Leitung	Richard Weiss
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Aktives Zuhören, Gesprächsinhalte neutral wiedergeben und Distanz zum Inhalt behalten können,• Gesprächsförderliches Gesprächsverhalten (Empathie, Kongruenz, Akzeptanz - auch nach Rogers) einnehmen können,• Nonverbale Sprache und Körpersprache (Kongruenz – Inkongruenz) wahrnehmen und förderlich einsetzen können,• Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg kennen und in Konflikten förderlich einsetzen können,• Gesprächsstörungen erkennen und Klärungen herbeiführen können,• Bedeutung der Beziehung und des Selbstwertgefühles (Selbstkonzeptes) für die Kommunikation kennen und förderliche Kommunikationsmuster einsetzen können,• Unterschiedliche Gespräche moderieren können• Methodische Hilfen
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen erweiterte theoretische Grundlagen für ein gelingendes Gespräch (Sachkompetenz) und deren professionelle Umsetzung (Handlungskompetenz), aufbauend auf dem Modul Wahrnehmung - Beobachtung - Kommunikation.• erkennen ihre kommunikative Wirkung in konkret inszenierten Gesprächen auf ihre Kommunikationspartner*innen und sind bereit, sich selbst kritisch wahrzunehmen, sich zu hinterfragen und ihre Erkenntnisse konkret umzusetzen (Selbstkompetenz und Handlungskompetenz).• können Beziehungen für ein gelingendes Gespräch herstellen und gestalten, kongruent und empathisch kommunizieren und Gesprächsverläufe strukturieren (Methoden- und Sozialkompetenz).
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	2 Lektionen Unterricht wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Skripts• Form: Dokumentation eines Gespräches, Analyse und Reflexion• Termin: Woche 24
Literatur	Skripts (werden laufend abgegeben).

Modul: Lernlandschaft Musik

Nr.	1146.01.E.01.274
Bezeichnung	Lernlandschaft Musik
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Ausgehend von den eigenen Interessen wählen die Studierenden im Bildungsbereich Musik und Bewegung ein Thema, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertonen einer Geschichte, eines Bilderbuches• Konzeption eines szenischen Spieles mit Musik• Spielideen mit Instrumenten sammeln, entwickeln, kommentieren• Musik hören, zu Musik malen• Einrichten und Betreiben einer Musikecke, eines Klangraumes• Bewegungsspiele, Kreisspiele• Bewegungsbegleitung im Kindergarten
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• planen ein musikbezogenes Projekt, stellen Arbeitsmaterial her und reflektieren fachdidaktische Fragen.• können differenziert über Musik und Unterricht nachdenken, selbständig Inhalte aus dem 1. und 2. Studienjahr vertiefen, dem Entwicklungsstand der Kinder angepasste Lernangebote gestalten und Verknüpfungen zur Theorie aufzeigen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 2 Impulsveranstaltungen• Selbststudium• Abschlussplenum
Präsenzregelung	<p>Präsenzpflicht für die zwei Impulsveranstaltungen und das Abschlussplenum</p>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Eigenes Projekt bearbeiten, Unterrichtsmaterial entwickeln• Form: Präsentation des Projektes• Termin: KW 4
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Reader aus 2. Studienjahr• Gruhn, W. (2003). Kinder brauchen Musik. Weinheim: Beltz.• Individuelle Recherchierarbeit mit Unterstützung des Dozenten.• Fröhlich, W. et al. (2013). Musiklandschaften entdecken. Zürich: Publikationsstelle der PHZH

Modul: Rhythmik auf der Vorschulstufe

Nr.	1147.01.E.01.274
Bezeichnung	Rhythmik auf der Vorschulstufe
Leitung	Marina Massolin
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der rhythmischen Arbeitsweise• Arbeit mit Rhythmikmaterial• Verbessern der eigenen koordinativen Fähigkeiten• Umgang mit Musikbeispielen im Unterricht• Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem rhythmischen Arbeitsprinzip
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen das rhythmische Arbeitsprinzip.• können Lektionen/Unterrichtseinheiten entwickeln und gezielt Fördermassnahmen einsetzen.• wissen, dass beim ganzheitlichen Lernen der ganze Mensch mit all seinen Sinnen beteiligt ist.• differenzieren ihre eigenen koordinativen und rhythmischen Fähigkeiten
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	3 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Praktische Übungen aus dem Unterricht / Schriftliche Dokumentation und Präsentation dreier Übungen zu und mit einem Rhythmikmaterial• Form: In Lehrveranstaltung integriert• Termin: Woche 50/4 Termine praktische Übungen
Literatur	vgl. Reader Modul

Modul: Studienwoche und Praktikum Sonderpädagogik

Nr.	1149.02.E.01.310
Bezeichnung	Studienwoche und Praktikum Sonderpädagogik
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über sonderpädagogische Arbeitsfelder im Umfeld der Volksschule• Begegnungen und Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Therapieformen, der Schulischer Heilpädagogik, der Schulpsychologie und des Amts für Volksschule TG sowie mit Menschen mit Behinderungen• Individuelle Vertiefungen mit einer Lern-Werkstatt• Das an die Studienwoche anschliessende Praktikum bietet die Möglichkeit, erworbenes Wissen mit der Praxis in Verbindung zu bringen.
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• haben Fachwissen zu verschiedenen sonderpädagogischen Themen erworben.• haben persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven im sonderpädagogischen Bereich erkannt.• haben historisches und gesellschaftliches Orientierungswissen erworben, das für die Sonderpädagogik relevant ist.• kennen mögliche Schulungsangebote von Kindern mit besonderem Förderbedarf.• haben ihre eigene Positionen und Haltungen gegenüber Menschen mit einer Behinderung kritisch reflektiert• übernehmen nach Möglichkeit Aufträge für die Arbeit mit einzelnen Kindern, Kindergruppen oder mit einer Klasse im Praktikum.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 6: Kommunikation• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• KW 6: Studienwoche Vorlesungen, Workshops mit Präsentationen, Werkstatt für die individuelle Vertiefung, Begegnungen mit Menschen mit Behinderung• KW 7: Einwöchiges Praktikum
Präsenzregelung	Präsenzpflicht gemäss Regelung: Studienwoche & Praktikum 100%.
Leistungsnachweis	-
Sonstiges	Weitere Infos folgen im November. Alle Unterlagen werden auf ILIAS abgelegt.

Modul: Lernvikariat

Nr.	1150.00.E.01.310
Bezeichnung	Lernvikariat
Leitung	Barbara Anita Weiss-Hanselmann
Credits	5

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Kurze Beschreibung & Inhaltliche Schwerpunkte	Im Lernvikariat wird die Stellvertretung übernommen für eine Lehrperson, die in dieser Zeit eine Weiterbildung absolviert. Die volle Verantwortung für die Schulführung wird von den Studierenden übernommen.
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• erweitern Ihre Handlungskompetenzen, insbesondere im Bereich Klassenführung und Elternzusammenarbeit.• überprüfen und differenzieren Ihren bisher entwickelten persönlichen Lehr- und Unterrichtsstil unter neuen, realitätsnahen Bedingungen.• erweitern Ihre bisherigen Erfahrungen bezüglich der Rolle und der Aufgaben einer Lehrperson.• Sie erleben durch die selbstständige Klassenführung eine Situation, die mit Ihrem zukünftigen Beruf vergleichbar ist.• leisten im Falle eines Zweieviariats Ihren Beitrag an ein gut funktionierendes Teamteaching und erleben die Vorzüge und Herausforderungen von Teamarbeit.• erkennen, welche Aspekte und Informationen bei der Übernahme einer Klasse bedeutsam sind.
Präsenzregelung	100%
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Dreiwöchiges Praktikum, mindestens 2 Hospitationstermine zum Kennenlernen der Klasse und zur Vorbereitung• Das Praktikum wird als Einer- oder Zweierpraktikum absolviert und wird nicht von einer Praxislehrperson begleitet• Es wird eine Spesenentschädigung ausbezahlt.
Präsenzregelung	100%
Leistungsnachweis	Inhalt: absolviertes Praktikum gemäss den Aufträgen im Grundlagenpapier Form: - Termin: -
Sonstiges	

Modul: Theoretische Grundlagen der Klassenführung

Nr.	1151.00.E.01.320
Bezeichnung	Theoretische Grundlagen der Klassenführung
Leitung	Annette Weber
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Beziehungsgestaltung• Präventives Führungsverhalten• Gruppenprozesse• Rituale, Prozeduren, Regeln• Belohnung, Anreize, Ermutigung• Bestrafung, Sanktionen, Folgen• Konflikte zwischen Kindern• Soziales Lernen
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten theoretische Grundlagen der Klassenführung• erläutern Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung• kennen unterschiedliche Präventionsstrategien• konzipieren und begründen angemessene Interventionen• sind fähig, in der Praxis erlebte Prozesse auf Grund der vermittelten Theorie zu analysieren und zu beurteilen.• erhalten Einblick in die kollegiale Praxisberatung während des QP (Teil des Moduls).
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich: Vorlesung, Gruppenreferate, Diskussionen, Gefässe für Vertiefung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	LN Teil 1: Gruppenpräsentation und LN Teil 2: 4-Minuten-Talk (4MT)
Literatur	Sämtliche Texte und weiterführende Unterlagen sind auf ilias abgelegt
Sonstiges	Erfahrungen aus den Praktika werden aufgegriffen. QP-Auftrag ist Teil des Moduls.

Modul: Trickfilm, Soaps und Casting Shows

Nr.	1158.00.E.01.420
Bezeichnung	Trickfilm, Soaps und Casting Shows
Leitung	Evelyne Fankhauser
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Kinder nehmen Medien anders wahr als Erwachsene. Scheinbar unbedeutende Medienangebote können im Einzelfall prägend sein - im positiven wie im negativen Sinne. Welche Medien nutzen Kinder im Vorschul- und im Primarschulalter? Was fasziniert, ängstigt, begeistert sie daran? Wie kann man Kinder bei der Verarbeitung von Medienerfahrungen unterstützen? Ganz gleich ob Werbung, YouTube-Videos, Castingshows, News, zweifelhafte Menschen- und Weltbilder - es warten komplexe Herausforderungen auf die Kinder, die sich in der (Medien-) Welt orientieren müssen. Im Modul werden einige der Herausforderungen unter der Perspektive betrachtet, wie man im Unterricht auf spielerische und lustvolle Weise darauf eingehen kann.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• erhalten einen Überblick, wie Kinder der VS/PS Medienangebote nutzen und wahrnehmen.• erfahren Möglichkeiten, wie sie Kinder bei der Verarbeitung von Medienerfahrungen unterstützen können.• können das Thema Mediennutzung anhand ausgewählter Phänomene (z.B. Angst und Gewalt, Schönheitsideale, Geschlechterrollen) zum Gegenstand des Unterrichts machen.• kennen konkrete, handlungsorientierte Aufgabenstellungen, die die Kinder spielerisch und lustvoll zur Reflexion ihrer Mediennutzung anregen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Präsenzveranstaltungen• Selbststudium, Vertiefung in ein Teilthema, Entwicklung eigener Unterrichtsideen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Erarbeitung eines Teilthemas in (agiler) Projektarbeit• Form: Präsentation anhand eines digitalen Medienprodukts / es gibt eine Teamnote• Termin: Individuell im Verlaufe des Semesters
Literatur	Anders, P., Staiger, M., Albrecht, C., Rüssel, M. & Vorst, C. (2019). Filmrezeption durch Kinder und Jugendliche. Einführung in die Filmdidaktik (S. 9–20). Stuttgart: J.B. Metzler. Hopp Foundation & eduScrum (Hrsg.). (2021). eduScrum WORKBOOK - Ein Arbeitsbuch für agiles Lernen und Lehren. Weinheim. Schaumburg, H. & Prasse, D. (2019). Medien und Schule: Theorie - Forschung - Praxis. Studentexte Bildungswissenschaft. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. Reader mit kürzeren Texten sowie weitere Hinweise und Links werden in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Forschungswerkstatt

Nr.	1159.00.E.01.430
Bezeichnung	Forschungswerkstatt
Leitung	Peter Steidinger
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Es werden in jeder Forschungswerkstatt anhand eines Leitthemas mit Bezug zur Schul-, Unterrichts- und Bildungsforschung quantitative und qualitative methodische Zugänge erarbeitet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit qualitativen und quantitativen Daten. Ziel ist es, ein Verständnis für die sehr unterschiedlichen Perspektiven und Möglichkeiten der Zugänge aufzubauen und in praktischer Umsetzung zu erproben.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• lernen durch die Mitarbeit in einer Projektgruppe die zentralen Schritte eines Forschungsprojektes exemplarisch an einer zu erarbeitenden Fragestellung und der dazugehörigen Methode kennen (Bezug zur Forschung). Dies in Bezug auf qualitative und quantitative Methoden.• entwickeln dabei ihre Reflexions- und Schreibkompetenz im wissenschaftlich-akademischen Format (= Bezug zur Diplomarbeit). Zentral dabei ist die Orientierung an Funktionen der Textteile einer wissenschaftlichen Arbeit.• üben das wissenschaftliche Schreiben im Sinne expliziter Argumentation. Im zu verfassenden Theorieteil werden damit grundlegende Strukturen des Textaufbaus geübt, wie sie nicht nur für empirische, sondern auch für Literaturarbeiten zentral sind.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten Je nach Projektthema können zusätzlich noch andere Standardfelder zutreffen.
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich in Form einer Werkstatt; anstelle einzelner Veranstaltungen werden auch Aufträge zur Bearbeitung vergeben. Die Projektgruppen arbeiten unabhängig voneinander mit der verantwortlichen Dozentin, resp. dem verantwortlichen Dozenten.
Präsenzregelung	Präsenzplicht an von den Dozierenden bestimmten Werkstatt-Terminen.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Projektthema, Forschungsmethoden, Aufträge• Form: Abgabe eines qualitativen und quantitativen Berichts am Ende des Semesters, ergänzende Leistungen (Theorieteil, Interviewleitfaden...), welche während des Semesters abzugeben sind.• Termin: Berichte bis Ende Woche 6 (HS) / 27 (FS)
Literatur	Relevante Literatur zum Einstieg in die jeweilige Thematik wird in den einzelnen Projektgruppen abgegeben.

Modul: Förderplanung in der integrativen Schule

Nr.	1160.02.E.01.610
Bezeichnung	Förderplanung in der integrativen Schule
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Was heisst Förderdiagnostik und Förderplanung? Was bedeutet eine förderdiagnostische Haltung und Tätigkeit für den Berufsalltag einer Regelklassenlehrkraft?</p> <p>Folgende Inhalte werden thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen, Dimensionen und Konzepte der Förderdiagnostik und -planung• ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, Kinder und Jugend)• Systematische Erfassung von ICF-CY-kompatiblen Aktivitäten des Schulischen Standortgesprächs, SSG von Kindern• Beobachtungs- und Erfassungsinstrumente• Kooperation im Förderprozess• Kooperative Förderdiagnostik und -planung am "Runden Tisch" am Beispiel des Schulischen Standortgesprächs, SSG• Testologische Grundlagen• Förderplanung mit Förderzielen und Fördermassnahmen
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none">• den Stellenwert der Förderdiagnostik und -planung für die Primarschul- bzw. Vorschulstufe einschätzen.• in Bezug auf den Förderprozess eine förderorientierte, verstehende und lösungsorientierte Haltung aufbauen.• den besonderen Förderbedarf eines Schülers bzw. einer Schülerin mit Hilfe der ICF-CY erfassen, daraus angemessene, individuelle Förderziele und -massnahmen ableiten und mit anderen Fachpersonen vereinbaren.• ihre Rolle, Aufgaben und Mittel als Klassenlehrperson bzw. Fachlehrperson im Förderprozess benennen.• die Funktionen der einzelnen Phasen des Schulischen Standortgesprächs, SSG verstehen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	9 Halbtage, zwei Halbtage in der Praxis
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Inhalt der Lehrveranstaltung, Verarbeiten der Praxiserfahrung• Form: Ausgefülltes Formular• Termin: KW 23, Mittwoch
Literatur	Die zu bearbeitende Literatur wird während des Semesters an- oder abgegeben.
Sonstiges	Das Modul wird von der Hochschule für Heilpädagogik, HfH verantwortet.

Modul: Studienwoche: Grundlagen der Sonderpädagogik

Nr.	1161.00.E.01.610
Bezeichnung	Studienwoche: Grundlagen der Sonderpädagogik
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Diplomprojekt• Syndrome im Schulalltag• Fragen zu Migration und Sonderpädagogik• Paradigmen der Heilpädagogik: Personorientiert, Interaktionistisch, systemisch• Hospitationen in einer sonderpädagogischen Institution• Bezüge zum eigenen Handeln in Theorie und Praxis
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen die relevanten Denk- und Handlungsansätze (Paradigmen) in der Heilpädagogik.• bekommen Einblick in ausgewählte Themen der Sonderpädagogik• haben einen Einblick in sonderpädagogische Institutionen
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 6: Kommunikation• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Vorlesungen, Seminare, Hospitation
Präsenzregelung	Präsenzpflicht gemäss Regelung für Studienwoche
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Inhalt der Lehrveranstaltung, Verarbeitung der Institutionshospitation / Wahlpflicht Syndrom• Form: Bericht über Institutionshospitation während Studienwoche (KW40), Präsentation Wahlpflicht Syndrom in Gruppen mit Handout während Studienwoche Sonderpädagogik (KW6)• Termin: KW 40 sowie KW6
Literatur	Die zu bearbeitende Literatur wird während der Studienwoche an- oder abgegeben.
Durchführung	Kalenderwoche 40

Modul: Reflektierte sonderpädagogische Praxis

Nr.	1162.01.E.01.610
Bezeichnung	Reflektierte sonderpädagogische Praxis
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden lernen das Arbeitsfeld einer Schulischen Heilpädagogin oder eines Schulischen Heilpädagogen kennen. Parallel dazu wird erarbeitet, welche Anforderungen an Regellehrpersonen in integrativen Schulen gestellt werden und es findet eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Syndromen (Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Kinder mit Autismus) und deren Umgang im Schulalltag statt.
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Einblick in das Berufs- und Aufgabenfeld einer Schulischen Heilpädagogin bzw. eines Schulischen Heilpädagogen.• kennen die grundlegenden Kompetenzen von Regellehrpersonen, die zur integrativen Schulung von Kindern mit einer Behinderung nötig sind.• kennen einzelne Syndrome (Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Kinder mit Autismus) und setzen sich mit Syndromzuschreibungen und deren Umgang im Schulalltag auseinander.• sind in der Lage den Inhalt der Lehrveranstaltung und die gemachten Praxiserfahrungen in einem Bericht zu reflektieren.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 6 Veranstaltungen à 2 Lektionen• 3 Praxishalbtage• Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Inhalt der Lehrveranstaltung, Verarbeiten der Praxiserfahrung• Form: Mündliche Gruppenprüfung• Termin: Freitag, KW 2 oder 3
Literatur	Die zu bearbeitende Literatur wird während des Semesters an- oder abgegeben.
Sonstiges	Die Zuteilung zu den Praktikumsplätzen wird per Mail individuell mitgeteilt.

Modul: Instrument / Gesang II

Nr.	1186.00.E.01.610
Bezeichnung	Instrument / Gesang II
Leitung	Markus Meier
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung der instrumentalen bzw. vokalen Fertigkeiten und des individuellen musikalischen Potentials• Erarbeitung eines stilistisch vielseitigen Repertoires (inkl. 20. Jh.)• Erarbeitung von Arrangements und Kompositionen• Einbezug der Sing-(Sprechstimme) und ggf. weiteren Instrumenten (insbesondere bei Tasteninstrumenten, Perkussion und Gitarre)• Improvisation• Je nach Ausbildungsstand zusätzlich: Umgang mit weiteren Instrumenten der entsprechenden Familie (z.B. Blockflöte: ganzes Consort vom Bass bis zum Sopranino, Gitarre: Ukulele, E-Bass, Quartgitarre, Percussion: Einbezug weiterer Instrumente der Schlagzeugfamilie)
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• schöpfen ihre persönliche musikalische Ausdrucksfähigkeit und Vielseitigkeit mit Hilfe des Instrumentes bzw. der Stimme optimal aus.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	1 Lektion Einzelunterricht
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Instrumental-, bzw Vokalstücke aus verschiedenen Epochen; kurze, thematische Improvisation mit freitonaler Umsetzung durch Geräusche, Klänge, Stimmeinbezug• Form: Vorspiel im Zeitrahmen von max. 15 Min. (integriert in die Lehrveranstaltung)• Termin: KW 25
Literatur	Diverse Lehrmittel gemäss Vorgaben der Dozierenden
Sonstiges	Jahresmodul mit Beginn im Herbstsemester (5./6. Semester)

Modul: Ensemble: singen - spielen - leiten

Nr.	1210.01.E.01.610
Bezeichnung	Ensemble: singen - spielen - leiten
Leitung	Markus Meier
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Zusammenspiels (vokal und instrumental)• Vokalensemble, Instrumentalensemble, Vokalensemble mit Instrumentalbegleitung• Stimmbildung, chorische Stimmbildung, Einsingen• Methodik der Literatur-Recherche (für die gegebene Besetzung)• Instrumentieren und Arrangieren (für die gegebene Besetzung)• Gestaltungsarbeit (vokal und instrumental): Text (Sprache), Intonation, Artikulation und Phrasierung, Dynamik, Rhythmik, Tempo, Agogik• Grundlagen der Ensembleleitung (Erarbeitungsmethodik, Dirigat)
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, ihren vokalen oder instrumentalen Part im Kleinensemble wahrzunehmen, sich gestalterisch einzufügen, d.h. im Interesse des kammermusikalischen Kollektivs gewinnbringend mitzuwirken.• kennen die Möglichkeit und Funktionsweise von Stimme und Instrument(en) und wissen sie beim Ensemblesmusizieren entsprechend einzusetzen.• singen, spielen und leiten im Rahmen eines inhaltlich und organisatorisch mitgestalteten Projekts mit öffentlicher Schlussveranstaltung.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich Gruppenunterricht. 2 Dozierende (Vokal/Instrumental) im Parallel- und/oder Teamteaching.
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Erarbeitetes Ensemble-Repertoire• Form: Aufführungen (intern und öffentlich)• Termin: individuell innerhalb des Moduls
Literatur	Unterlagen der Dozierenden

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen

Nr.	1211.00.E.01.610
Bezeichnung	Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen
Leitung	Marina Massolin
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Rhythmisches Arbeiten in Verbindung mit Bewegung, Liedern, Rhythmusspielen und koordinativen Hausforderungen bereitet Schülern und Schülerinnen aller Schulstufen grosse Freude. Einerseits geniessen sie die Herausforderungen durch sichtbare Fertigkeiten, andererseits vermittelt eine rhythmisch agierende Klasse nachhaltige Gemeinschaftserlebnisse. Im DPMP-Modul "Rhythmus und Bewegung mit Kindern" zeigen wir Rhythmusspielereien, Rhythmusfertigkeiten für Schulkinder vor, üben diese und setzen das Gelernte mit Kindern, durch individuell gestaltete kleinere Unterrichtsprojekte, um. Dabei konzentrieren wir uns auf die Materialien Grovy-Bag, Rhythmstick, Bälle, Orff-Instrumentarium, Djembes und Shaker. Wir erleben, wie mit diesen Unterrichtsmaterialien, mit ganzen Schulklassen rhythmisch koordinativ gearbeitet werden kann. Kernpunkte der Arbeit werden Bewegungsfluss, Unabhängigkeitsübungen, Beat und Offbeat, Rhythmus und Bewegung in Kombination mit Liedern sein.
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• erstellen eine Übungssammlung Rhythmus und Bewegung in Bezug auf Instrumente und Materialien.• trainieren die eigenen Fertigkeiten im Sinne einer Vorzeigekompetenz.• erarbeiten eine Umsetzung für die Praxis.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	Input-, Praxis- und Reflexionswoche KW 42 (ganze Woche), Auswertungsveranstaltung KW 8 (Freitag)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht - bei Krankheit Abmeldung am Vorabend an marina.massolin@phtg.ch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Rhythmus und Bewegung (Vorzeigekompetenz Praxisumsetzung)• Form: Präsentation, Video• Termin: KW 42 und 8
Literatur	Unterlagen werden im Sinne von Protokollen zum Unterricht durch die Studierenden erstellt.
Sonstiges	Die Umsetzung mit einer Schulklasse wird anhand einer Videoaufnahme dokumentiert und reflektiert. Fertigungsziel ist es, eine gute Vorzeigekompetenz zu erreichen.

Modul: Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen

Nr.	1212.00.E.01.610
Bezeichnung	Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Aufführung• Praktische Umsetzung mit einer Schulklasse
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können ein Theaterprojekt planen.• führen ein Projekt mit einer Schulklasse durch.• werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 4 Lektionen wöchentlich• Theaterjournal• Beratung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: 1) Spielleitung 2) Theaterprojekt mit Schulklasse• Form: 1) Script 2) Klassenprojekt: Spielleiterische Fähigkeiten im Bereich der Planung und Durchführung. Schriftliche Dokumentation zu vorgegebenen Punkten (erst Ende des Projekts im 2. Semester)• Termin: 1) Woche 50, Freitag 2) Siehe Modul "Theater in der Schule" im kommenden FS
Literatur	Ein Studienbuch wird abgegeben.

Modul: Theater in der Schule

Nr.	1213.01.E.01.610
Bezeichnung	Theater in der Schule
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Aufführung• Praktische Umsetzung mit einer Schulklasse• Theater im Schulalltag
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• können ein Theaterprojekt planen.• führen ein Projekt mit einer Schulklasse durch.• werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut.• verfügen über fachliches "Know-How".
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 4 Lektionen wöchentlich• Selbststudium• Theaterjournal• Beratung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Spielleitung, Planung und Durchführung eines Theaterprojektes• Form: Reflexion, Dokumentation und Präsentation• Termin: KW 12

Modul: Studienwoche: Theaterwerkstatt

Nr.	1214.00.E.01.610
Bezeichnung	Studienwoche: Theaterwerkstatt
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte Eine Spielidee:

- Szenisch umsetzen
- Proben
- Zur Aufführung bringen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- lernen Umsetzungsformen kennen.
- erleben den Prozess: Von der Improvisation zur Aufführung.
- werden vertraut mit Bühnentechnischen Aspekten.
- vertiefen ihre Spielerfahrungen.
- spielen vor Publikum.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

Projektwoche: KW 40

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:** Aktive Teilnahme

Sonstiges

Öffentliche Vorstellung: KW 40 2016, Freitag, 19.00 Uhr, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden

Modul: Medienpädagogik I

Nr.	1215.00.E.01.610
Bezeichnung	Medienpädagogik I
Leitung	Björn Maurer
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Zunächst vertiefen die Teilnehmenden ihre mediendidaktischen Kenntnisse, indem sie einen digitalen Lehr-Lernparcours für die Schüler/innen mit dem Tool "Actionbound" erstellen. Anschliessend wird das Thema "Aktive Medienarbeit" aufgegriffen. Laut Lehrplan sollen die Schülerinnen und Schüler u. a. kritisch und kreativ Medienprodukte erstellen. Am Beispiel des videojournalistischen Arbeitens lassen sich mediengestalterische, medienkritische und kommunikative Lerntätigkeiten verbinden. Daher erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen des videojournalistischen Arbeitens. Sie erstellen im Laufe des Semesters in 3er-Teams einen 3-5 minütigen videojournalistischen Beitrag. Zu Beginn des neuen Semesters werden diese Beiträge in einer professionellen Livesendung in unserem CampusTV-Studio selbst verarbeitet. Das Thema "Diplomarbeit" wird das Diplomprojekt im Laufe des Semesters begleiten. Hierfür gibt es in regelmässigen Abständen die Möglichkeit, das Exposé zu verfeinern und Vorbereitungen für den
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ihre mediendidaktischen Fertigkeiten, indem sie digitale Lernpercours designen.• vertiefen mit dem Thema Videojournalismus einen exemplarischen Bereich aktiver Medienarbeit.• erwerben das Handwerkszeug für die formale und dramaturgische Gestaltung von journalistischen Videobeiträgen. Produzieren eigenständig einen Videobeitrag und gestalten eine Live-Sendung.• bereiten den Schreibprozess der Diplomarbeit vor.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Wöchentliche Blockveranstaltungen (4 Lektionen), selbstständige Teamarbeit
Präsenzregelung	Mindestens 80% Präsenz
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Videobeitrag und digitaler Lernpfad• Form: 3-5 minütiger Videobeitrag, Mitarbeit bei der Live-Sendung, digitaler Lernpfad mit Actionbound realisiert.• Termin: Videobeiträge und Sendungen (24.02.2017), Bounds parallel zu den Präsenzveranstaltungen während der ersten Hälfte des Semesters

Modul: Medienpädagogik II

Nr.	1216.01.E.01.610
Bezeichnung	Medienpädagogik II
Leitung	Björn Maurer
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Vertiefung von medienpädagogischen Grundlagen und Reflexion im Hinblick auf die eigene Praxis: <ul style="list-style-type: none">• Ansätze der praktischen Medienarbeit• Internet in der Unterrichtspraxis• Multimediale Elemente im Unterricht• Methodische Grundlagen und Ideen
Zielsetzung	Das Modul bildet mit Modul "E1.514c Praxiskurs" eine Einheit. Die Studierenden lernen Ansätze der Mediendidaktik kennen, wählen in kleinen Gruppen einzelne Ansätze aus und realisieren ein eigenes Teilprojekt. Inputs mit Grundlagen und Ideen bilden die Basis zur Auseinandersetzung sowie für die eigenen Projekte.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	6 Veranstaltungen zu 3 Lektionen, Projektarbeit gemeinsam mit Modul E1.514c (15 Lektionen)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Herstellung eines eigenen Medienprodukts• Form: Teilbeitrag zum gemeinsamen Projekt• Termin: Zwischenergebnisse nach Absprache, Endprodukt Woche 3
Literatur	Aktuelle Literatur, Medien und Links werden an der Präsenzveranstaltung präsentiert

Modul: Praxisprojekt ALO

Nr.	1218.01.E.01.610
Bezeichnung	Praxisprojekt ALO
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Es wird ein Kozept erstellt für den Besuch eines ausserschulischen Lernortes mit einer Kindergruppe. Anschliessend erfolgt die praktische Umsetzung. Die Durchführung wird dokumentiert und reflektiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten ein Kozept für einen Besuch an einem ausserschulischen Lernort.• führen den Besuch mit einer Kindergruppe durch.• reflektieren die Planung und die Durchführung am ALO.• halten ihre Erfahrungen schriftlich fest und präsentieren sie im Plenum.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	ALO-Besuch (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Dokumentation und Präsentation
Präsenzregelung	Beratung gemäss Absprache und Präsentation gemäss Terminplan
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Eigenständige Planung und Durchführung eines ALO-Besuches, Reflexion, Dokumentation aller Schritte, Austausch in der Gruppe anhand einer Präsentation• Form: Schriftlich / Präsentation• Termin: Abgabe des schriftlichen Teils Feb./März, Präsentation zu Beginn des Frühlingsemesters
Sonstiges	Jahresmodul (5./6. Semester)

Modul: Studienwoche: Ausserschulisches Lernen

Nr.	1219.01.E.01.610
Bezeichnung	Studienwoche: Ausserschulisches Lernen
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Einführung in die ALO Thematik, Besichtigung verschiedener ALO - Arten Selbstverkundung ALO unter kompetenzorientierten didaktischen Kriterien
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu ALO Definition ALO Typen ALO Gütekriterien ALO Didaktik (Kompetenzorientiert) ALO Exkursionen (mittels Führung und Selbsterkundung)
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	Blockwoche, Kalenderwoche 40
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Praktische Anwendung von Gütekriterien und didaktischen Bausteinen zu ALO• Form: Schriftliche Präsentation• Termin: KW 40
Literatur	Wird bekannt gegeben im Modul

Modul: Kompetenzen ALO erweitern I

Nr.	1220.00.E.01.610
Bezeichnung	Kompetenzen ALO erweitern I
Leitung	Notker Helfenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Auseinandersetzung mit didaktischen Konzepten zum Unterrichten ausserhalb des Schulhauses. Schwerpunkte bilden dabei einerseits der Besuch einer sozialen Institution und das Kennenlernen weiterer Konzepte für das Planen von ALO-Besuchen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kennen lernen verschiedener didaktischer Konzepte und Erkunden der Auswirkungen bei deren Anwendung auf ALO-Besuche• Erarbeiten eigener Projekte und Reflexion verschiedener Projektvorschläge
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen vielfältige Formen des Lernens unter Einbezug von ausserschulischen Lernorten.• können Lehrausgänge mit unterschiedlichen Methoden zielorientiert planen, durchführen und auswerten.• setzen sich mit einem Lernort thematisch und didaktisch vertieft auseinander.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung und Seminar• Gemeinsame Lehrausgänge• Selbständige Projektarbeit
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Planen, Durchführen und Auswerten von ALO-Besuchen• Form: Schriftliche Arbeit und Präsentation• Termin: Mitte und Ende Semester
Literatur	Wird in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Kompetenzen ALO erweitern II

Nr.	1221.00.E.01.610
Bezeichnung	Kompetenzen ALO erweitern II
Leitung	Borer Judith
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Besuch von ALOs und Einbindung im Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können außerschulische Lernorte zielorientiert in den Unterricht einbeziehen.• kennen vielfältige Formen des Lernens ausserhalb des Schulhauses.• können Lehrausgänge zielorientiert planen, durchführen und auswerten.• haben sich mit einem Lernort thematisch und didaktisch vertieft auseinandergesetzt.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 5: Soziales Umfeld• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung und Seminar• Gemeinsame Lehrausgänge• Selbständige Projektarbeit
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Planung von Unterricht unter Einbezug von ALOs• Form: Schriftlich• Termin: Wird im Modul festgelegt
Literatur	Wird in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Führung und Organisation im Sport I

Nr.	1225.02.E.01.610
Bezeichnung	Führung und Organisation im Sport I
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Durchführung von Sport- oder Bewegungsanlässen• Projektmanagement: Theorie und Anwendung• Teamarbeit: Rollen und Aufgaben innerhalb eines Teams• Einführung in die Diplomarbeit
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• planen, führen bewegungsbezogene Projekte durch und evaluieren sie• wählen Inhalte von Sportanlässen zielbezogen aus• kennen die Grundlagen des Projektmanagements• erarbeiten Thema und Fragestellung ihrer Diplomarbeit und kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, Kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	7-8 Veranstaltungen meist à 4 Lektionen, Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Sportpraktische Umsetzung auch in der Turnhalle. Selbststudium
Präsenzregelung	80 % Präsenzpflicht gemäss Richtlinien des Fachbereichs Sport
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Abschlussbericht und Präsentation eines Gruppen- oder eines individuellen Bewegungsprojektes. Assistenz bei einem weiteren Gruppenprojekt.• Form Das Diplomprojekt gilt als Jahresmodul. Das Prädikat A-F setzt sich aus dem erstellten Abschlussbericht und dem Expertengespräch zusammen. Die schriftliche Prüfung der Studienwoche fließt in die Gesamtnote ein.• Termin Im Frühlingssemester. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Literatur	Unterlagen aus der Veranstaltung und individuelle Literatur
Sonstiges	-

Modul: Führung und Organisation im Sport II

Nr.	1227.03.E.01.610
Bezeichnung	Führung und Organisation im Sport II
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Bewegten Schule (z.B. Bewegungspause, Bewegtes Lernen)• Ansätze und Projekte der Gesundheitsförderung in der Schule und ihre Umsetzung in der Praxis• Kooperation im Sportunterricht• Planung und Durchführung eines Individuellen Bewegungsprojekts
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bausteine und Praxisbeispiele der Bewegten Schule• erleben Beispiele von Bewegungsanlässen ausserhalb des Schulhauses• lernen vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Kooperationsfähigkeit im Sportunterricht kennen• setzen ein individuelles Bewegungsprojekt in der Praxis um.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	5 Veranstaltungen meist à 4 Lektionen, Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Sportpraktische Umsetzung auch in der Turnhalle. Selbststudium.
Präsenzregelung	80 % Präsenzplicht gemäss Richtlinien der PHTG
Leistungsnachweis	Inhalt: Abschlussbericht und Präsentation eines individuellen Bewegungsprojektes Form: Das Prädikat A-F setzt sich aus dem erstellten Abschlussbericht und dem Expertengespräch zusammen. Termin: Im Frühlingssemester. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Unterlagen aus der Veranstaltung und individuelle Literatur
Sonstiges	

Modul: Studienreise: Learning, teaching and living in Hawaii

Nr.	1228.01.E.01.610
Bezeichnung	Studienreise: Learning, teaching and living in Hawaii
Leitung	Christina Colberg
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung globalen und interkulturellen Lernens im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung anhand zahlreicher Praxisbeispiele auf Hawaii.• Vertiefung und Austausch fachdidaktischer Kenntnisse im Bereich Englisch als Fremdsprache. Das an der PHTG erworbene Wissen kann in einem Schulpraktikum auf Hawaii angewendet werden.• Kennenlernen und Erleben des hawaiianischen und somit auch des US amerikanischen Bildungssystems.
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• lernen globale Zusammenhänge, gegenseitige Abhängigkeiten und vorhandene Gefälle der Weltgesellschaft zu verstehen, eigene Handlungsspielräume zu identifizieren, Gestaltungskompetenz zu entwickeln und Mitverantwortung zu erkennen.• erproben aktuelle Ansätze für das Lernen im Englischunterricht in einem besonderen Umfeld und machen erste Erfahrungen mit immersiven Unterrichtsformen.• reflektieren eigene Werthaltungen, welche es erlauben Wertvorstellungen anderer zu verstehen und nachzuvollziehen.• reflektieren das eigene Verhalten, mit seinen Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichem Handeln und möglichen Konsequenzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Dreiwöchiger Aufenthalt (Woche 40-42) an der Partnerhochschule University of Hawaii at Manoa in Honolulu. 1. Woche: Kennenlernen der UHM, fachlicher Austausch zum Globalen Lernen, BNE und FD Englisch. 2. Woche: Selbständig geplante Studienreise 3. Woche: Unterrichtspraktikum, Exkursionen, Selbststudium
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Teilnahme am offiziellen Programm, Vorbereiten und Halten von verschiedenen Unterrichtslektionen, Reflexion des Gesamtaufenthaltes anhand von vorgegebenen Lernfeldern.• Form: Lektionen: Feinplanung, mündliche und schriftliche Auswertung. Studiennachweis: Erstellen eines prozessorientierten Lern- und Arbeitsjournals• Termin: Woche 47
Literatur	Auf geeignete Literatur wird im Rahmen einer Vorbereitungssitzung eingegangen.

Modul: Exemplarische Reflexion in der Praxis zu einem Thema des Globalen Lernens mit Bezug zu Hawaii

Nr.	1229.02.E.01.610
Bezeichnung	Exemplarische Reflexion in der Praxis zu einem Thema des Globalen Lernens mit Bezug zu Hawaii
Leitung	Christina Colberg
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Aus einem frei gewählten Bereich des Globalen Lernens wird projektartig in Zweierteams ein Konzept erarbeitet und mit einer vorgegebenen Klasse durchgeführt. Die Durchführung wird dokumentiert und reflektiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten ein Konzept für eine Unterrichtseinheit einem frei gewählten Bereich des Globalen Lernens• führen die Unterrichtseinheit mit einer Klasse durch• reflektieren und evaluieren die Durchführung• präsentieren ihre Erfahrungen in einem geeigneten Rahmen und halten diese schriftlich fest
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Vorbereitung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation einer Unterrichtseinheit
Präsenzregelung	Beratung und Präsentation gemäss Absprache
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Konzept der Unterrichtseinheit, Dokumentation und Reflexion der Durchführung• Form: Schriftlich und mündlich• Termin: Präsentation während des Frühjahrssemesters
Sonstiges	Jahresmodul (5./6. Semester bzw. November-Mai), Diplomprojekt Globales Lernen

Modul: Gesundheit und Prävention

Nr.	1233.01.E.01.610
Bezeichnung	Gesundheit und Prävention
Leitung	Notker Helfenberger
Credits	7

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Sie verschaffen sich eine Literaturübersicht zu den Themen Gesundheit und Prävention und erarbeiten sich Inhalte.• Sie entwickeln eine persönliche Fragestellung für einen Projektentwurf.• Sie begleiten ein bereits laufendes Schulprojekt im Kontext vom Netzwerk "Gesunde Schule Thurgau".
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• Werden in der Aneignung von Sachwissen und Handlungskompetenzen gefördert, um gezielte, nachhaltige Arbeit in Schulhäusern begleiten zu können.• Kennen Quellen, Problemstellungen und Methoden im Kontext von Schule und Gesundheit.• Lernen, wie ein Projekt für eine Schule konzipiert, durchgeführt, evaluiert und dokumentiert wird.• Reflektieren ihre Arbeitsweise und können Schlussfolgerungen für in neues Projekt darlegen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Geführtes Vollzeitpraktikum mit Ausbildungsanteilen auf der Fachstelle "Perspektive Thurgau" in Weinfelden, Wochen 40-42 (Diplomprojektwoche + Herbstferien)• Zwei individuell wählbare Credits in Form von Workshop-Besuchen, Vorlesungen, Vorträgen,....
Präsenzregelung	100%
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Bericht über das Praktikum, Nachweis und Dokumentation der frei gewählten Credits• Form: Dossier, gedruckt• Termin: Woche 16
Literatur	Wird im Praktikum zur Verfügung gestellt

Modul: Bachelorarbeit: Schulische Sonderpädagogik

Nr.	1235.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Schulische Sonderpädagogik
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Musikpädagogik

Nr.	1236.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Musikpädagogik
Leitung	Markus Meier
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Theaterpädagogik

Nr.	1237.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Theaterpädagogik
Leitung	Bruno Mock
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Medienpädagogik

Nr.	1238.01.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Medienpädagogik
Leitung	Björn Maurer
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Ausserschulische Lernorte

Nr.	1239.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Ausserschulische Lernorte
Leitung	Judith Borer
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Kunst-Kultur-Schule: Fokus Gestalten

Nr.	1240.01.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Kunst-Kultur-Schule: Fokus Gestalten
Leitung	Martin Beck
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Individuelle Projekte

Nr.	1241.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Individuelle Projekte
Leitung	Yvonne Leser
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Bachelorarbeit: Führung und Organisation im Sport

Nr.	1242.00.E.01.510
Bezeichnung	Bachelorarbeit: Führung und Organisation im Sport
Leitung	Rebecca Kunz
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2023

Für dieses Modul ist keine Modulbeschreibung vorgesehen. Informationen finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

Modul: Arbeitsplatz Schule (inkl. Vorbereitung Lernvikariat)

Nr.	1275.00.E.01.320
Bezeichnung	Arbeitsplatz Schule (inkl. Vorbereitung Lernvikariat)
Leitung	Karin Fasseing Heim
Credits	4

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungs- und Vorstellungsgespräche• Zusammenarbeit mit Eltern: Formen, Planung, Interkulturalität• VS: Übergänge: Familie-Kindergarten-Schule PS: Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz/Hausaufgaben• Rahmenvorgaben und rechtliche Fragen im Schulalltag• Beratungsangebote für Lehrpersonen• Planung Schulstart
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit der Schule als Organisation und den gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsplatzes Schule auseinander.• lernen, in Bewerbungssituationen vorteilhaft zu agieren.• erarbeiten Möglichkeiten, wie Kontakte zwischen Schule und Elternhaus erfolgreich gestaltet werden können.• erweitern ihr Verständnis und ihr Wissen in Bezug auf die Beurteilungspraxis/kennen Aspekte des Übergangs von der Familie in den Kindergarten und in die Schule.• werden über Beratungsangebote für Lehrpersonen informiert.• können grundlegende rechtliche Fragen des Schulalltags beantworten bzw. wissen, wo sie die entsprechenden Antworten finden.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 6: Kommunikation• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Das Modul findet in Seminargruppen statt. Im Forum werden Referate, Informationsveranstaltungen und Podiumsgespräche durchgeführt.
Präsenzregelung	präsenzpflchtig
Leistungsnachweis	Inhalt: Der Leistungsnachweis besteht aus drei Arbeiten in unterschiedlichen Themenbereichen Form: Schriftliche Hausarbeiten mit Auswertung in den Lehrveranstaltungen Termin: <ul style="list-style-type: none">• VS + PS: Elterninterview KW 12• VS + PS: Haltung in einem ausgewählten Themenbereich KW 13• VS:Anfangssituation: Kindergarten-ABC oder erster Elternabend KW 23• PS: Hausaufgaben KW 23
Literatur	Semesterapparat und abgegebene Unterlagen
Sonstiges	Das Forum 5 und 6 (1 C) ist im Modul integriert. Im Rahmen des Moduls findet eine Hospitation in der Lernvikariats-Klasse statt.

Modul: Freifach Sprachkompetenz Englisch C1

Nr.	2014.01.E.01.630
Bezeichnung	Freifach Sprachkompetenz Englisch C1
Leitung	Gerit Jaritz
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• introduction to PHTG internal C1 level exam• revision and extension of grammar and vocabulary• listening and reading skills• writing skills with a focus on writing letters and reports• speaking skills with a focus on speaking individually and interview skills
Zielsetzung	<p>The students...</p> <ul style="list-style-type: none">• become familiar with the different components of the internal exam and appropriate exam strategies.• develop and activate a wider range of vocabulary.• improve accuracy in grammar.• apply all four language skills at C1 level.• develop awareness of levels of formality in English.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Semester course of 2 lessons per week (1-2 hours' homework per week)
Präsenzregelung	Regular attendance obligatory
Leistungsnachweis	The PHTG internal C1 level test takes place twice a year, at the end of each semester (January and June).
Literatur	Material will be handed out during the course.
Sonstiges	A solid B2 level is required. In order to become familiar with all components and have sufficient practice of the necessary exam skills, the attendance of two consecutive courses (HS+FS) is strongly recommended for students who have not yet worked on a C1 level. This course will also be of use to those students who intend to take the Cambridge CAE exam. Regular and active class attendance is expected.

Modul: Freifach Sprachkompetenz Französisch C1

Nr.	2016.01.E.01.630
Bezeichnung	Freifach Sprachkompetenz Französisch C1
Leitung	Bettina Imgrund
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Le profil de l'examen• Exercices et entraînement aux compétences exigées à l'examen• Révision succincte du répertoire lexical
Zielsetzung	L'étudiant(e)... <ul style="list-style-type: none">• utilise la langue au niveau C1 de manière autonome.• est capable d'établir une communication aisée et spontanée.• possède un répertoire lexical large et peut choisir une expression adéquate pour introduire ses commentaires.• produit un discours clair, bien construit et sans hésitation qui montre l'utilisation maîtrisée des structures. (www.delfdalf.ch)
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Cours semestriel facultatif à raison de 2 leçons par semaine (1-2h de devoirs par semaine)
Präsenzregelung	Présence obligatoire
Literatur	Le matériel utilisé est distribué pendant le cours.
Sonstiges	Ce cours s'adresse à des étudiant(e)s ayant des connaissances solides au niveau B2 (maturité ou DELF B2) et désirant préparer un examen au niveau C1.

Modul: Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Praxis II

Nr.	2020.01.E.01.620
Bezeichnung	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Praxis II
Leitung	Peter Kruijthof
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Einzelförderung und Coaching• Kleingruppenförderung• Teamteaching• Eltern-Kind-Gespräche
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen unterschiedliche Zusammenarbeitskonzepte.• verfügen über Grundlagenwissen heutiger Basisstufen und wenden dieses an.• vertiefen sich in der Halbtagespraxis in Spiel- und Lernräume der Eingangsstufen und entwickeln eine Sensibilität für das Lernen in heterogenen Gruppen.• leisten langfristige Einzel- und Kleingruppenförderungen.• reflektieren ihre Lern- und Lehrerfahrungen im Lernjournal.• kennen und erfahren gelingende Integrationsprozesse und Interaktionskonzepte.• Führen ein Eltern-Kind-Gespräch.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 8 x Halbtagespraxis in Basissufe• Hospitationen in alternativen Schulsystemen• Kolloquien und Eigenreflexion im Lernjournal
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für die Praxis, 100%
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Praxis: Einzel-, Kleingruppenförderung, Teamteaching / Kolloquium im Team / Reflexion im Lernjournal zu Praxis, Theorie, Hospitation und Elterngespräch / Standortgespräch mit Kind und Eltern(teil) und integrierter Bildungsgeschichte / Familienbezogene "Hausaufgaben"• Form: -• Termin: Abgabe des Mindmaps Ende Woche 2 / Kolloquium in Absprache mit Leitung 4-8 ab Woche 3 / Abgabe des Lernjournals Ende Woche 6 / Abgabe des Lernjournals Ende Woche 6
Literatur	Skripts werden in den Veranstaltungen abgegeben

Modul: Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Theorie II

Nr.	2021.01.E.01.620
Bezeichnung	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Theorie II
Leitung	Peter Kruijthof
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationsprozesse, z.B. Zusammenarbeit und Mitwirkung mit Eltern• Multiprofessionelle Teams und Konfliktmanagement• Tagesstrukturen• Ausserschulische Lern- und Lebenswelten• Bildungsräume junger Kinder• CLASS-Instrument• Interdisziplinäres Lehren und Lernen
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen Zusammenarbeitskonzepte.• verfügen über Grundlagenwissen heutiger Eingangsstufen.• kennen alternative Lernkonzepte.• Entwickeln eine Sensibilität für das Lernen in heterogenen Gruppen.• leisten langfristige Einzel- und Kleingruppenförderungen.• reflektieren ihre Lern- und Lehrerfahrungen im Lernjournal.• kennen und erfahren gelingende Integrationsprozesse.• Bereiten sich auf ein Eltern-Kind-Gespräch vor.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Wöchentliche Vorlesungen im Austausch mit amtierenden Lehrpersonen und mit V3• Hospitationen in alternativen Schulsystemen• Kolloquien und Eigenreflexion im Lernjournal
Präsenzregelung	Kursorische Inhalte: 80% Praxis: 100%
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Aktive Mitarbeit in Kolloquien und Vorlesungen / Kolloquium im Team / Reflexion im Lernjournal zu Praxis, Theorie, Hospitation und Elterngespräch / Standortgespräch mit Kind und Eltern(teil) und integrierter Bildungsgeschichte / Familienunterstützende Hausaufgabe in Absprache mit PL• Form: -• Termin: Abgabe des Mindmaps Ende Woche 2 / Kolloquium in Absprache mit Leitung des 4-8 ab Woche 3 / Abgabe des Lernjournals Ende Woche 6 / Standortgespräche in Absprache mit PL und Eltern
Literatur	Skripts werden in den Veranstaltungen abgegeben.

Modul: Heterogenität und Integration (E-Learning)

Nr.	2266.02.E.01.110
Bezeichnung	Heterogenität und Integration (E-Learning)
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Heterogene Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen: erste allgemeine Übersicht und Begriffsklärung• Auseinandersetzung mit Differenz in Bezug auf Kultur, Lernvoraussetzungen, soziale Herkunft und Gender und den damit verbundenen Forderungen der feministischen und der interkulturellen Pädagogik sowie auch der Sonderpädagogik• Konzepte des Umgangs mit Heterogenität unter Einbezug der historischen Entwicklung zur heutigen Debatte um Integration im interkulturellen wie auch sonderpädagogischen Bereich• Aktuelle Schulmodelle zur Auseinandersetzung mit Genderfragen, Altersdurchmischung, interkultureller Schulentwicklung oder Integration von Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und besonderen Begabungen
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• wissen, wie in der Pädagogik und Sonderpädagogik heute Differenz, Norm und Heterogenität diskutiert werden.• erhalten einen Überblick zu kultureller, entwicklungs- und leistungsbezogener, geschlechtsspezifischer und soziokultureller Vielfalt.• nehmen Abschied von der "homogenen Klasse" und entwickeln eine Sensibilität für Differenz und Heterogenität.• setzen sich mit eigenen Vorurteilen und Haltungen auseinander.• erweitern ihren Handlungsspielraum durch die Bearbeitung von spezifischen Fallbeispielen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 5: Soziales Umfeld• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	1 Lektion Vorlesung (nicht präsenzpflichtig, aber inhaltliche Voraussetzung), virtuelle „Präsenz“ durch eigenständige Bearbeitung von sechs Themen (Umfang je 2L) auf einer Lernplattform innerhalb jeweils von 2 Wochen, zeitlich frei einteilbar, in Gruppen zu bearbeiten
Präsenzregelung	Virtuelle Präsenzpflicht für Übungen und abschliessender ILIAS-Test zu den Vorlesungen
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Eigenständige Auseinandersetzung mit einer Heterogenitätsdimension• Form: Schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema• Termin: HS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 6 FS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 27
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagentexte• Weiterführende Literatur im elektronischen Semesterapparat, in den Veranstaltungen oder Bibliotheken.

Modul: Wahrnehmung in Musik, Bewegung und Sport

Nr.	2312.00.E.01.290
Bezeichnung	Wahrnehmung in Musik, Bewegung und Sport
Leitung	Marina Massolin
Credits	2

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Wahrnehmungsbereiche und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung• Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Wahrnehmung aus den Bereichen Musik und Bewegung+Sport• Ganzheitliche Förderung der Entwicklung durch Tanz• Bewegung im Kindergartenalltag
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bedeutung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche und können Spiel- und Übungsformen zur Förderung gezielt anwenden.• kennen verschiedene Tanzformen und können diese im Unterricht gezielt einsetzen• können Bewegung in unterschiedlichen Formen/Intensitäten im Kindergartenalltag integrieren
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	2 Lektionen pro Woche
Präsenzregelung	80% Präsenzplicht gemäss Richtlinien der PHTG
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Spiel-und Übungsformen zur Wahrnehmungsförderung, Tanzbeschreibung• Form: Erstellung und Präsentation einer Übungssammlung in Einzelarbeit, Tanzbeschreibung auf Ilias stellen• Termin: Individuelle Termine während des Semesters
Literatur	Unterlagen werden auf Ilias bereitgestellt.

Modul: Fächerverbindungen

Nr.	2313.00.E.01.290
Bezeichnung	Fächerverbindungen
Leitung	Karin Fasseing Heim
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Interdisziplinäre Jahres- und Quartalsplanung im Kindergarten• Zugänge: Überfachliche Kompetenzen, NMG, Deutsch, Mathematik, Gestalten, Musik und Bewegung• (Modulbestandteile: 2315.00.E.01.620 Bildung und Entwicklung 4-8-jähriger Kinder: Umsetzung in die Praxis und 2313.00.E.01.290 Fächerverbindungen)
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• befassen sich mit interdisziplinären Zugängen bei der Quartalsplanung, die sowohl die Entwicklungs- als auch die Fachperspektiven berücksichtigen• planen das erste Quartal für die eigene Kindergartenklasse in allen Fachbereichen und den überfachlichen Kompetenzen
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen wöchentlich (erste Semesterhälfte)• Seminar mit theoretischen Inputs und praktischen Übungen• In Teams werden eine Jahres- und Quartalsplanung erstellt
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Jahres- und Quartalsplanung• Form: Schriftliche Hausarbeit• Termin: Abgabetermin (siehe Semesterprogramm)
Literatur	Die Literatur wird in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Studienwoche: Pädagogische Anliegen in den Fächern

Nr.	2314.00.E.01.290
Bezeichnung	Studienwoche: Pädagogische Anliegen in den Fächern
Leitung	Karin Fasseing Heim
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Pädagogische und didaktische Fragen für die Kindergartenstufe werden aufgegriffen und vertieft bearbeitet. Dabei werden verschiedene Aspekte thematisiert, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• "festliche" Alltags- und Festtagsrituale durchs Kindergartenjahr• Deutsch als Zweitsprache• Sexualpädagogik• Herausfordernde Kinder bei Kindergartenstart• Figurenspiel
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erhalten einen Einblick in aktuelle Fragen des Unterrichtstarts anfangs Kindergartenjahr (Rituale, Figurenspiel, herausfordernde Kinder)• erhalten einen Überblick zu sexualpädagogischen Anliegen• kennen zentrale Aspekte des Zweitspracherwerbs und können daraus Konsequenzen für die Kindergartenpraxis ableiten
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Studienwoche (Kalenderwoche 20), 8:55-11.35; 12:40-15:15 Uhr (Mo-Do)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: -• Form: Aktive Präsenz• Termin: -
Literatur	Die Literatur wird in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Bildung und Entwicklung 4-8 jähriger Kinder: Umsetzung in die Praxis

Nr.	2315.00.E.01.620
Bezeichnung	Bildung und Entwicklung 4-8 jähriger Kinder: Umsetzung in die Praxis
Leitung	Karin Fasseing Heim
Credits	1

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Interdisziplinäre Jahres- und Quartalsplanung im Kindergarten• Zugänge: Überfachliche Kompetenzen, NMG, Deutsch, Mathematik, Gestalten, Musik und Bewegung• (Modulbestandteile: 2313.00.E.01.290 Fächerverbindungen und 2315.00.E.01.620 Bildung und Entwicklung 4-8-jähriger Kinder: Umsetzung in die Praxis)
Zielsetzung	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• befassen sich mit interdisziplinären Zugängen bei der Quartalsplanung, die sowohl die Entwicklungs- als auch die Fachperspektiven berücksichtigen• planen das erste Quartal für die eigene Kindergartenklasse in allen Fachbereichen und den überfachlichen Kompetenzen
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen wöchentlich (erste Semesterhälfte)• Seminar mit theoretischen Inputs und praktischen Übungen• In Teams werden eine Jahres- und Quartalsplanung erstellt
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Jahres- und Quartalsplanung• Form: Schriftliche Hausarbeit• Termin: Abgabetermin (siehe Semesterprogramm)
Literatur	Die Literatur wird in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Forschungswerkstatt (Engl)

Nr.	2793.00.E.01.430
Bezeichnung	Forschungswerkstatt (Engl)
Leitung	Peter Steidinger
Credits	3

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Contents	Based on the topic of self-efficacy, we will develop and carry out a research project. The module will focus on a critical examination of theories as well as on the collection and evaluation of quantitative data. A short introduction into qualitative methods will be also provided.
Aims	The students will: <ul style="list-style-type: none">• develop their abilities to understand and analyse theories in the field of education (relevant for Portfolio work, the theoretical parts of an empirical study or a literature-based work).• become familiar with the main steps of an exemplary research project by developing a research question and choosing the appropriate research methods for their question.• collect and evaluate data (under guidance) in order to develop a knowledge of quantitative and qualitative data collection methods.
Standards	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Knowledge of subject and application of this knowledge• SF 4: Independent learning, critical thinking, problem-solving creative work
Module structure	2 weekly lessons in the form of a workshop; preparation using material which has been uploaded on ILIAS; smaller assignments
Attendance	Obligatory attendance of 80%
Assignment	<ul style="list-style-type: none">• Content: a literature-based study; an empirical study• Form: short theoretical paper (individual work); a report (groupwork)• Submission dates: Theory paper in week 12, Report in week 27
Literature	Will be uploaded onto ILIAS

Modul: Universität Konstanz

Nr.	5230.00.E.01.610
Bezeichnung	Universität Konstanz
Leitung	Gabriele Brand
Credits	7

Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 15.02.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Das Projekt ist thematisch nicht festgelegt. Studierende können sich an der Uni Konstanz fachlich in ein Fachgebiet Ihrer Wahl vertiefen.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• vertiefen sich fachlich in einen (schul-)relevanten Themenbereich.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Von der Wahl der Inhalte abhängig
Präsenzregelung	Gemäss Regelung der Uni Konstanz. Die Semesterzeiten der Uni Konstanz sowie die Vereinbarkeit mit dem Stundenplan der PHTG müssen beachtet werden.
Leistungsnachweis	Inhalt: abhängig von der Wahl der Inhalte Form: abhängig von der Wahl der Inhalte Termin: abhängig von der Wahl der Inhalte
Literatur	
Sonstiges	Das "DP Uni Konstanz" zeichnet sich durch einen ausgeprägten Projektcharakter aus und verlangt eine hohe Selbstorganisation der Studierenden.
